Inhaltsverzeichnis

Bandplan

Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen
VisuellWikitext

Version vom 28. April 2021, 19:30 Uhr (Quelltext anzeigen)	**Version vom 28. April 2021, 19:35 Uhr (Quelltext anzeigen)**
HB9EVT (Diskussion | Beiträge)	HB9EVT (Diskussion | Beiträge)
(Neuer Wiki-Artikel "Bandplan". Ein erster Wurf. Bitte gerne ergänzen und erweitern.)	(Die Kategorien wurden geändert.)
Markierung: Visuelle Bearbeitung	Zum nächsten Versionsunterschied →

Zeile 25:	**Zeile 25:**
*Die KW-Bandpläne können auf der USKA-Homepage auf der Seite [https://www.uska.ch/die-uska/uska-fachstellen/frequenzkoordination/ "Frequenzen und Bandpläne"] runtergeladen werden.	*Die KW-Bandpläne können auf der USKA-Homepage auf der Seite [https://www.uska.ch/die-uska/uska-fachstellen/frequenzkoordination/ "Frequenzen und Bandpläne"] runtergeladen werden.
	+ **[[Category:UKW Frequenzbereiche]]**
	+ **[[Category:Kurzwelle]]**

Version vom 28. April 2021, 19:35 Uhr

Ein Bandplan regelt die Nutzung eines Amateurfunk-Frequenzbandes, so dass sich die verschiedenen Betriebsarten nicht gegenseitig in die Quere kommen.

Was ist ein Bandplan?

Der behördliche Frequenzzuweisungsplan definiert im Wesentlichen die Frequenzbereiche des Amateurfunks, definiert, ob es primäre oder sekundäre Nutzung ist, und definiert die maximal zulässige Sendeleistung. Teilweise hat es auch Vorgaben zur Bandbreite. Hingegen finden wir dort keine Aussagen, wo welche Betriebsart (CW, Phonie in FM, Phonie in SSB, SSTV, ATV, PSK31, usw.) gemacht werden soll. Die Behörden überlassen hier die Verantwortung den Funkamateuren sich selbst zu organisieren. Und genau hier greift der Bandplan.

Für jedes Frequenzband, welches der Amateurfunkdienst nutzen kann, haben die IARU und ggf. die nationalen Amateurfunkverbände einen Bandplan erlassen.

Der Bandplan definiert, bei welchen Frequenzbereichen innerhalb des Amateurfunkbandes welche Betriebsarten mit welcher Bandbreite erwünscht sind. Zudem sidn dort Anruffrequenzen, Aktivitätszentren, Contestbereiche usw. definiert.

Teilweise enthält der Bandplan Angaben, die aus dem behördlichen Frequenzzuweisungsplan übernommen worden sind und damit verbindlich sind (vgl. oben). Und teilweise enthält der Bandplan Bestimmungen, welche von der IARU erlassen worden sind (Betriebsarten, Aufruffrequenzen, Aktivitätszentren, Contestbereich usw.) und damit keine gesetzliche Verbindlichkeit haben.

Für ein gutes Miteinander ist es jedoch erforderlich, dass sich alle Funkamateure an diese Empfehlungen halten.

Bandpläne werden circa alle drei Jahre innerhalb der IARU-Gremien neu diskutiert und ggf. neuen Anfordernissen angepasst. Gestützt darauf werden die Bandpläne von den nationalen Amateurfunkverbände angepasst. Dabei richten sie sich grundsätzlich an die Vorgaben der IARU, berücksichigen dabei aber allenfalls abweichende Vorgaben aus dem nationalen Frequenzzuweisungsplan.

Wo finde ich den Bandplan?

Da Bandpläne von Zeit zu Zeit angepasst werden und es national minimale Unterschiede geben kann (vgl. oben), ist es wichtig, dass man den Bandplan aus dem jeweiligen Land konsultiert.

Österreich:

- Die KW-Bandpläne können auf der ÖVSV-Homepage auf der Seite Bandpläne Kurzwelle runtergeladen werden.
- Die UKW-Bandpläne können auf der ÖVSV-Homepage auf der Seite des UKW-Referats runtergeladen werden.

Schweiz:

- Die KW-Bandpläne können auf der USKA-Homepage auf der Seite "Frequenzen und Bandpläne" runtergeladen werden.